

Aufruf zum Protest gegen die Verbrechen der Psychiatrie

**Wann: Freitag, 19.6.2009 14-18 Uhr
Freitag, 26.6.2009 14-19 Uhr**

Wo: In Dortmund im Ostenhellweg auf Höhe der Reinoldikirche

Jeder kann Insasse der Psychiatrie werden!

Erhard Paulini: Ich wurde 2002 völlig grundlos und unschuldig in die Psychiatrie in Dortmund-Aplerbeck gesperrt. Dort wurde ich als „psychisch krank“ verleumdet und gegen meinen Willen mit hoch dosierten Medikamenten vollgepumpt. Dadurch wäre ich fast gestorben. Selbst, als ich schon ein lebensgefährliches malignes neuroleptisches Syndrom hatte, wurde ich weiter mit dem hoch dosierten Gift zwangsweise vollgepumpt. Seit dem habe ich zwei zerstörte Nieren und muss jeden zweiten Tag für viele Stunden zur Dialyse, damit ich nicht sterbe. Ich ließ mich auf die Warteliste für ein Spendeorgan setzen, da ich das brauche, um zu überleben. Man strich mich einfach von der Liste, mit der Begründung, ein Spendeorgan sei „bei psychischer Krankheit nicht indiziert“. Hier ein weiteres Beispiel für die Verbrechen der Psychiatrie: Ist es erlaubt, angeblich „psychisch kranken“ Schwangeren Neuroleptika in der Schwangerschaft zwangsweise zu spritzen? Ja, auch das ist erlaubt. Folge ist, dass schwerst behinderte Kinder zur Welt gebracht werden. Ist das Leben des Ungeborenen unwert?

Willi Kappes: Im Alter von 4 Jahren unterstellte mir ein Psychiater, ich sei schwachsinnig und sperrte mich in die Psychiatrie. Erst 45 Jahre später, im Jahr 2003, wurde ich befreit. In der Psychiatrie wurde ich von meinem neunten Lebensjahr an mit Medikamenten vollgestopft. Man wurde sediert, bis man als lebende Leiche umherging. Auch nach meiner Befreiung versuchte ein „Betreuer“, mich zur Einnahme der giftigen Medikamente zu zwingen. Als ich 2003 befreit wurde, war ich zum ersten Mal in meinem Leben glücklich.

Bernd Seiffert: Ich kenne viele Psychiatrieopfer. Über 200.000 mal wird ein Bürger in Deutschland jährlich in die Psychiatrie gesperrt. Etwa eben so viele werden zu einer Einweisung genötigt bzw. erpresst. Diese Opfer werden normalerweise mit extrem hoch dosierten Giften zwangsweise vollgepumpt. So fallen jährlich hunderttausende in Deutschland der Schlimmsten Folter zum Opfer. Die Vergiftungserscheinungen sind enorm. Ein großer Teil der Opfer lebt von dann an den Rest des Lebens in schwerster Medikamentenabhängigkeit. Das Gift reduziert die Lebenserwartung drastisch. Die Psychiatrie ruiniert so jährlich das Leben unzähliger, tausender Menschen. Sie denunziert die Opfer vorher als „psychisch krank“. Und innerhalb der deutschen psychiatrischen Anstalten sterben jährlich ca. 3000 Menschen.